



Beratung für
Softwarequalitätsmanagement
und Prozessverbesserung

Datenschutz im Process Mining

Master-Arbeit

Process Mining ist ein Ansatz, bei dem Ereignisprotokolle von Geschäftsprozessen ausgewertet werden zur Ableitung von Prozessmodellen, zur Bewertung der Einhaltung vorhandener Prozessmodelle, sowie zur Verbesserung und Ergänzung vorhandener Prozessmodelle. Dazu werden Konzepte aus dem Data Mining sowie der Prozessanalyse verwendet und kombiniert.

Die dabei ausgewerteten Ereignisprotokolle können eine Vielzahl von personenbezogenen Daten enthalten, die darüber Auskunft geben, was eine bestimmte Person getan hat, wann das war, wo sie sich zu einer bestimmten Zeit aufgehalten hat oder wie oft sie eine Aufgabe wegen Fehlern wiederholen musste etc.

Diese Daten fallen damit unter die Regelungen des Datenschutzes, und je nach Prozess und Rahmenbedingungen können die betroffenen Personen berechnigte Einwände haben, wenn die Daten, ggf. sogar ohne ihr Wissen, ausgewertet oder weitergegeben werden. Fragen des Datenschutzes werden in der Literatur zum Process Mining aber kaum berücksichtigt.

Aufgabe dieser Arbeit ist es daher herauszuarbeiten, inwiefern Datenschutz im Process Mining berücksichtigt werden kann und sollte. Basis der Analyse sollte die neue EU-Datenschutzgrundverordnung geschehen, die in 2018 für die gesamte EU in Kraft tritt und dann beispielsweise das bisherige BDSG ablöst.

Zu betrachtende Themen bzw. Fragen sind:

- Literatur-Recherche: Welche Arbeiten zu diesem Thema gibt es bereits?
- An welchen Stellen gibt es potentielle Konflikte zwischen Process Mining und Datenschutz?
- Wie können diese Konflikte gelöst werden?
- Was muss eine Organisation beim Process Mining in Bezug auf Datenschutz beachten?

Voraussetzungen: Studierende, die dieses Thema bearbeiten wollen, benötigen dafür vertiefte Grundkenntnisse im Datenschutz. Vorkenntnisse in Process Mining sind wünschenswert, können aber auch im Rahmen der Einarbeitung in das Thema erworben werden.

Betreuer der Arbeit ist Prof. Dr. Ralf Kneuper, Lehrbeauftragter am Institut für Angewandte Informatik und Formale Beschreibungsverfahren (AIFB).

Wenn Sie Interesse an dieser Arbeit haben, dann lesen Sie bitte meine “Grundregeln bei der Betreuung von Abschlussarbeiten”

(<http://kneuper.de/Lehrauftraege/arbeiten.html#grundregeln>) und nehmen Kontakt mit mir auf.

Email: ralf@kneuper.de / ralf.kneuper@kit.edu